

Preise der Deutschen Röntgengesellschaft

Alfred-Breit-Preis

Die Alfred-Breit-Preis ist mit 20 000 Euro dotiert und zeichnet herausragende Forschungsarbeiten und Entwicklungen in der Radioonkologie (einschließlich Strahlenbiologie, Strahlenphysik und anderen Grundlagenfächern) aus. Die Arbeiten müssen erkennbar zu Fortschritten in der Krebstherapie beitragen. Bis zum **31. Januar** können sich einzelne Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen oder wissenschaftliche Arbeitsgruppen bewerben; es besteht auch die Möglichkeit, geeignete Kandidaten und Kandidatinnen vorzuschlagen.

■ www.drg.de/de-DE/29/alfred-breit-preis

Wilhelm-Conrad-Röntgen-Preis

Der Preis zeichnet eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus, die dem Fortschritt der Radiologie dient. Eingeschlossen sind die Arbeitsgebiete Radiologische Diagnostik, Strahlentherapie, Strahlenphysik, Strahlenbiologie und Strahlentechnik. Das Preisgeld beträgt 10 000 Euro, eine Bewerbung ist bis zum **31. Januar** möglich.

■ www.drg.de/de-DE/22/roentgen-preis

Walter-Friedrich-Preis

Der Walter-Friedrich-Preis berücksichtigt insbesondere die Gemeinsamkeit von Physik, Technik, Biologie und Medizinischer Radiologie. Er wird verliehen für herausragende wissenschaftliche Arbeiten (inklusive Habilitationsarbeiten) auf dem Gesamtgebiet der Radiologie. Das Preisgeld beträgt 2500 Euro, eine Bewerbung ist bis zum **31. Januar** möglich.

■ www.drg.de/de-DE/23/walter-friedrich-preis

Promotionspreis der Deutschen Röntgengesellschaft

Mit ihrem Promotionspreis zeichnet die Deutsche Röntgengesellschaft Promotionen aus dem vorhergehenden Jahr auf dem Gebiet der Radiologie und Medizophysik aus. Das Preisgeld beträgt 1000 Euro, eine Bewerbung ist bis zum **31. Januar** möglich.

■ www.drg.de/de-DE/25/promotionspreis-der-drg

Akademiepreis 2024

Der alle zwei Jahre verliehene Akademiepreis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften ist mit 50 000 Euro dotiert und wird für herausragende Leistungen auf allen Fachgebieten vergeben.

Mit dem Akademiepreis sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet werden, deren aktuelle Forschungs-

leistungen neue Horizonte eröffnen, also den Moment des Beschreitens neuer und vielversprechender Wege markieren. Eine Altersbegrenzung besteht nicht.

Die Nominierungsfrist endet am **15. Januar**.

■ www.bbw.de/die-akademie/auszeichnungen/preise/akademiepreis

Explorationen des unbekannten Unbekannten

Die VolkswagenStiftung unterstützt mit diesem Angebot bahnbrechende und riskante Forschungsideen mit hoher wissenschaftlicher Relevanz. Gesucht sind Vorhaben aus der Grundlagenforschung mit dem Potenzial zu großen wissenschaftlichen Durchbrüchen, allerdings auch mit dem Risiko zu scheitern. Das Förderangebot richtet sich an herausragende Wissenschaftler:innen aller Disziplinen und ist bewusst breit aufgestellt. Projektskizzen können jederzeit über das entsprechende Template „Projektskizze“ per E-Mail an schwidlinski@volkswagenstiftung.de eingereicht werden.

■ www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/pionierzvorhaben-explorationen-des-unbekannten-unbekannten

Student/in des Jahres

Der Deutsche Hochschulverband (DHV) und das Deutsche Studentenwerk (DSW) schreiben erneut den Preis für studentisches Engagement aus. Das Preisgeld beträgt 5000 Euro und wird vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft getragen.

DHV und DSW wollen Studierende oder ein Team auszeichnen, die ein über die Leistungen im Studium hinausgehendes, herausragendes Engagement zeigen, das möglichst einzigartig und innovativ sein sollte. Beide Verbände rufen auf, bis zum **31. Dezember** Kandidatinnen, Kandidaten oder Teams vorzuschlagen.

■ www.hochschulverband.de/fileadmin/redaktion/download/pdf/presse/student-des-jahres.pdf

Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung

Die Körber-Stiftung schreibt den Deutschen Studienpreis 2023 aus. Der Wettbewerb richtet sich an Promovierte aller Fachrichtungen, die 2022 eine exzellente Dissertation von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung vorgelegt haben. Er zählt mit drei Spitzenpreisen von je 25 000 Euro zu den höchstdotierten deutschen Nachwuchspreisen. Bewerbungen sind bis zum **1. März** online möglich.

■ www.studienpreis.de

Fulbright-Cottrell Award

Der Fulbright-Cottrell Award fördert ein Lehr- und Forschungsprojekt deutscher Nachwuchswissenschaftler:innen in Chemie, Physik und Astronomie (Nachwuchsgruppenleiter, Juniorprofessoren, Juniodzenten, Privatdozenten) mit Lehraufgaben im Bereich des Bachelor- und Master-Studiums. Ausgezeichnet wird neben exzellerter Forschung insbesondere die Verknüpfung mit herausragender Lehre. Das Preisgeld von 63 000 Euro erlaubt es, für einen Zeitraum von drei Jahren integrierte Lehr- und Forschungsprojekte zu realisieren.

Bewerbungsschluss ist der **9. Januar**.

■ www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftler-innen-und-hochschullehrer-innen/fulbright-cottrell-award

KlarText-Preis 2022

Die Klaus Tschira Stiftung verleiht den KlarText-Preis für Wissenschaftskommunikation an junge Nachwuchswissenschaftler. Der Preis wird in den Fächern Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik sowie in der Kategorie Infografik vergeben. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die 2021 oder 2022 ihre Promotion in den genannten Fachgebieten mit exzellenten Ergebnissen abgelegt haben und ihre Forschungsergebnisse in einem populärwissenschaftlichen Artikel beschrieben möchten. Die besten Artikel werden mit jeweils 5000 Euro prämiert.

Einsendeschluss ist der **28. Februar**.

■ www.klartext-preis.de/bewerbungsvo-raussetzungen

Eine Uni – ein Buch

Der Stifterverband und die Klaus Tschira Stiftung zeichnen die zehn besten Ideen und Aktionen für eine gelebte Campuskultur aus und fördern sie mit jeweils 10 000 Euro. Alle Hochschulen in Deutschland sind eingeladen, ein Buch zu bestimmen, über das geredet und debattiert werden soll: Das Thema ist offen. Auch die Art und Weise der Auseinandersetzung mit dem Buch soll die Hochschule selbst festlegen. Die Projekte sollten im Laufe des Jahres 2023 beginnen und bis spätestens Mitte 2024 umgesetzt worden sein. Pro Hochschule ist nur ein Antrag zugelassen.

Bitte beschreiben und begründen Sie das geplante Vorhaben (Grundgedanke, Format und Ziel) auf maximal acht Seiten. Einreichungen sind bis zum **27. Januar** möglich per E-Mail an d.ostrop@stifterverband.de.

■ www.stifterverband.org/eine-uni-ein-buch